



OP PLATT



VON INGE PUSBACK

Einfach so platzen, dat geht gor nich

Di Johr bün ik as Ovd, Oma vun Deinst, mit mien Enkelkinner in Lübeck in de Wallanlagen west. Dor hebbt se dat Stück vun den Röver Hotzenplotz geven. Uns Kinner un Enkelkinner hebbt vun mi je de plattdütsche Version tau Hüren kregen, verstahn kunnen se de Geschicht över ok op hochdütsch. Un dat nu op de Bühne sotoseggen in echt tau seihn, dorför harrn se graad dat richtige Öller. Mit grote Oogen un Musenstill weern se gespannte Taukiekers. De Fiefjährigen sünd vörsichtshalver bi Mama un Oma op den Schoot krapen, as de Röver persönlich op de Bühne keum. Dat harrn de Achtjährigen natürlich nich nödig, ok wenn de Röver sik ansleken hett as een sik dat dinken deit vun so'n echten Röver. Över so hett de Unk Kasper en Weg ut de Noot wiest un Kasper kunn mit dat wunnerwarkende Feenkruut den bösen Töverer en End bereisen. Un ut de Unk kunn wedder de Fee Amaryllis warrn. Ok as Unk weer se al hübsch antokieken mit dat feine Kostüm, över as Fee weer se de schönste wiet un siet. Uns Kinner weern hen un weg vun dat Theater un glücklicherwies stell sik an 't End herut, dat de grote, böse Töverer doch nich reell platzt is, as se uns dat harrn wies maken wullt. An Schluss keumen all Schauspeler je wedder op de Bühne. Un dor weer de Töverer wedder dor. Dat hett stinnerlich uns lüüt Diern froht, denn einfach so platzen, Oma, dat geht doch gor nich!

IN KÜRZE

Wanderung zur Kuhkoppel

REINFELD. Der Wanderclub des Bürgervereins Reinfeld lädt zu seiner nächsten Wanderung ein. Sie führt morgen, am Sonntag, 27. November, in den Nordosten von Reinfeld. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der Kitaparkplatz am Lindenweg in Reinfeld. Von dort aus führt die etwa zehn Kilometer lange Strecke durch das Waldgebiet „Graskoppel“ und „Kuhkoppel“ bis zum „Onkel-OTTO-Stieg“. Veranschlagt werden dafür gut zweieinhalb Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos, festes Schuhwerk wird empfohlen. Weitere Auskünfte erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 045 33/39 55.

Schulkooperation besiegelt: Win-win-Situation für alle Beteiligten

Die Ida-Ehre-Schule und die Theodor-Storm-Schule in Bad Oldesloe wollen ganz eng zusammenarbeiten – Davon sollen Schüler, Eltern und Lehrkräfte profitieren – Was sich jetzt alles ändert

VON SANDRA FREUNDT

BAD OLDESLOE. Martin Nirsberger, Schulleiter der Theodor-Storm-Schule (TSS), und Andreas Korte, Direktor der Ida-Ehre-Schule (IES), geben einander freudestrahlend die Hand: Damit ist die Kooperation der beiden Oldesloer Gemeinschaftsschulen offiziell besiegelt. Von jetzt an arbeiten sie buchstäblich „Hand in Hand“. Die neue Zusammenarbeit ist für alle – Kollegium, Eltern, Schülerinnen und Schüler – eine echte „Win-win-Situation“. Und auch Bürgermeister Jörg Lembke betont: „Für uns als Schulträger ist jede Zusammenarbeit der Schulen ein Gewinn.“

Erste Überlegungen bereits mit Korte-Vorgänger

„Bereits mit dem vorherigen IES-Schulleiter Andreas Bielke hatte ich gemeinsam überlegt, warum unsere beiden Schulen, obwohl sie so nah beieinander liegen und es zwischen den Schülerinnen und Schülern auch viele Freundschaften gibt, eigentlich nicht mehr zusammenarbeiten“, erklärt Nirsberger, der einst selbst als Lehrkraft an der IES tätig war. Gemeinsam wollte man das ändern, doch mit dem Tod Bielkes wurden die Pläne erst einmal verjagt. „Mit seinem Stellvertreter Sven Baumann habe ich dann die Gespräche über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit wieder aufgenommen“, erklärt der TSS-Direktor. Er freue sich, dass der neue IES-Leiter Andreas Korte von dem Vorhaben ebenfalls so begeistert gewesen war, dass die Pläne nun umgesetzt worden seien.

Beste Möglichkeiten für Übergang in die Oberstufe

Kernpunkt der Kooperationsvereinbarung ist die Optimierung des Übergangs von der Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10) in die Oberstufe (Sekundarstufe II). „Es wird gemeinsame Informations- und Fortbildungsveranstaltungen geben, gemeinsame Kurse sowie für Lehrkräfte in Vorbereitung



Über die neue Kooperation zwischen der Theodor-Storm-Schule und der Ida-Ehre-Schule freuen sich TSS-Direktor Martin Nirsberger, Bürgermeister Jörg Lembke und IES-Schulleiter Andreas Korte (v. l.).

FOTO: SANDRA FREUNDT

(die Referendare) die Möglichkeit, am Unterricht beider Schulen teilzuhaben“, erklärt Andreas Korte. Das könne sogar die stets zu enge Raumsituation der Bildungsinstitute entspannen: So hat die IES beispielsweise einen Gestalten-Raum für den Unterricht des gleichnamigen Fachs, der von der TSS mit genutzt oder in dem das Fach sogar als gemeinschaftlicher Kursus angeboten werden könne.

Flexklassen nun auch für Schüler der Ida-Ehre-Schule

Auch in den Wahlpflichtkursen, die die Schülerinnen und Schüler von Jahrgang 7 bis 10 belegen, greift die Zusammenarbeit. „Wir können uns auch in diesem Bereich super ergänzen“, betont Andreas Korte. So können beispielsweise auch Schülerinnen und Schüler der IES an Flexklassen-Medien-Unterricht der TSS teilnehmen. „Die Flexklassen ermöglichen es den Kindern, sich in einer Kombination aus

Unterricht und Praktikum zwei Jahre lang auf den ersten allgemeinen Bildungsabschluss (ESA) vorzubereiten“, erklärt Martin Nirsberger. Das gab es bisher an der IES noch nicht.

„Wir hoffen, dass wir durch die Kooperation nun wieder vierzünftig werden.“

Andreas Korte, IES-Schulleiter

Anspruch auf einen Oberstufenplatz an der IES

Dem Kern der Kooperation ging eine Verankerung im Schulgesetz voraus. „Darin heißt es, dass Schüler, die die Versetzung in Jahrgang 11 geschafft haben, einen Anspruch auf einen Platz in der Oberstufe haben“, erklärt Korte. Diesen haben besagte Mädchen und Jungen nun auch an der Ida-Ehre-Schule. Da die TSS keine Oberstufe hat, die IES aber schon, sei dies eine enorme

Bereicherung und auch eine Entspannung für die Eltern der künftigen Fünftklässler. In den vergangenen Jahren habe es einen regelrechten „Run“ auf die 100 Plätze des fünften Jahrgangs an der IES gegeben, da diese eben mit der Oberstufe punkten kann. Künftig könnten Kinder, die keinen Platz an der IES bekommen haben beziehungsweise sich bewusst für einen Besuch der TSS entschieden haben, bei entsprechenden Leistungen problemlos nach Klasse 10 in die Oberstufe der IES wechseln.

Sport als neues Oberstufen-Profil?

Auch die IES profitiert: „Bisher hatten wir von den knapp 40 Schulabgängern der TSS nach Jahrgang 10 höchstens eine niedrige einstellige Zahl an Jugendlichen, die im Anschluss unsere Oberstufe besucht haben. Jetzt haben wir bereits eine zweistellige Zahl an Interessenten für das Schul-

jahr 2023/2024“, erklärt Korte. Aktuell hat die IES in der Oberstufe vier Profile im Angebot, läuft mit 210 Jugendlichen der Jahrgänge 11 bis 13 dreizügig. „Wir hoffen aber, dass wir durch die Kooperation nun wieder vierzünftig werden, zudem ein weiteres Profil anbieten können“, sagt der IES-Schulleiter.

Besagtes Profil ist „Sport“, das an der TSS in der Mittelstufe bereits als Wahlpflichtfach unterrichtet wird und das die Schüler mit dem Profil dann nach Klasse 10 weiterhin belegen könnten. „Wir haben das bereits in einer gemeinsamen Veranstaltung aller Zehtklassen vorgestellt und gute Resonanzen bekommen“, erklärt Korte. Wenn das Sportprofil nun noch vom Ministerium genehmigt wird, könne es bereits in der Oberstufe 2023/2024 unterrichtet werden. „Wir hoffen, dass es klappt“, betonen beide Schulleiter unisono und zeigen damit, wie einig sie sich schon sind.

Tatverdächtiger nach Übergriff auf Elfjährige in U-Haft

Mutmaßlich sexuell motivierte Attacke auf ein Mädchen in Ahrensburg – 20 Jahre alter geflüchteter Mann festgenommen

AHRENSBURG. Ein elfjähriges Mädchen aus Syrien ist am Donnerstagmorgen auf einem Waldweg in Ahrensburg offenbar Opfer eines Sexualdelikts geworden. „Ein tatverdächtiger Mann aus Ahrensburg wurde vorläufig festgenommen“, teilen die Staatsanwaltschaft Lübeck und die Polizeidirektion Ratzburg am gestrigen Freitag in einer

gemeinsamen Medieninformation mit.

Das Mädchen wehrte sich lautstark

Den Angaben zufolge ereignete sich die Tat am Donnerstag um 7.30 Uhr auf dem Waldweg am Syltring. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen sei das Mädchen auf

seinem Weg zur Schule auf den ihr unbekanntes Tatverdächtigen getroffen. „Dieser ergriff das Kind und es kam dort zu einem sexuellen Übergriff“, heißt es in der Pressemitteilung. „Das Mädchen setzte sich lautstark zur Wehr, sodass Zeugen auf die Tat aufmerksam wurden und der Tatverdächtige die Flucht in unbekannt Richtung ergriff.“

Polizei: 20-jähriger Mann wird verdächtigt

Umgehend seien umfangreiche Fahndungsmaßnahmen eingeleitet worden. Die Kriminalpolizei Ahrensburg übernahm die Ermittlungen. Am Donnerstagabend folgten Ermittlungsmaßnahmen in der städtischen Wohnunterkunft am Kornkamp, heißt es

in der Mitteilung von Staatsanwaltschaft und Polizei. Dort sei ein Tatverdächtiger festgenommen worden. „Es handelt sich dabei um einen 20 Jahre alten Mann aus Guinea.“

Der 20-Jährige wurde gestern Nachmittag auf Antrag der Lübecker Staatsanwaltschaft einem Hafttrichter vorgeführt, der Haftbefehl erließ.

Bares für Ihren GOLD & SILBERSCHMUCK*

Goldschmiedemeister in 3 Generation Hero Müller, Bad Oldesloer Goldschmiede, Hamburger Str. 20, 04531/897977 (*Materialgewicht zu fairen Konditionen)

04531897977